

Reglement
zur Trauer
nach weisland
Ihro Hochfürstl. Durchl.
der verwittbten Herzogin
Benigna Gottlieb.

1)

Die Herren Oberräthe, Oberhauptmänner, Hauptmänner und Instance-Gerichts - Assessores tragen, in den ersten Vier Monathen, bis den letzten des Februar, 1783 schwarze tuchene Kleider,

oben



oben einen und unten drey mit Tuche
überzogene Knöpfe, wollenes Futter, Pleu-
reusen oben um den Aufschlägen, wollene
Strümpfe, Schuhe von schwarzem Cor-
duan, schwarz angelaufene Schnallen, der-
gleichen Degen, außer den Oberhaupt-
männern, welche so, wo die weißen Cocarden
auf ihren Hüten, also auch die Degen-
quäste an ihren ordinaires Degen, mit
schwarzem Flore beziehen,) Manschetten
von Batist, mit einem breiten Saume,
schwarz Flor um den Hüten, schwarze
Handschuhe, mit gepuderten Haaren oder
Parucken.

Bis

Bis an obbenanter Zeit sind ihre Domestiquen in schwarzen Livreen, mit Achselbändern, nach eines jeden Wapenfarben, welche jedoch nicht eher, als den 15ten December 1782 an die Livreen gehäftet werden.

Von den ersten März bis an den letzten Junii inclusive, tragen obgedachte Herren Landes-Offcianten schwarz tuchene Kleider, mit wollenen Futter und bis an die Taille Knöpfe, schwarze seidene Strümpfe, ordinaire Schuhe, blauangelaufene Degen und Schnallen, Manschetten mit Franzen und

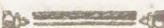
Hüte

Hüte ohne Flor. Die Oberhauptmänner
lassen den Flor von den Degenquästen und
Eocarden weg.

Von dem ersten Julii bis an den
lezten October inclusive, 1783 tragen
sie halbe Trauer, als: schwarze seidene
tuchene mit Seide gefütterte, oder samme-
tene Röcke, mit couleurten oder auch rei-
chen Kamisolern, wie auch coleurte mit
schwarz garnirte Kleider, spizene, gend-
hete oder andere Manschetten, weiße
Strümpfe, gewöhnliche Degen, Schnallen
und Hüte.

Die

Die Dames obbenbenanter sämtlichen
Herren Landes - Offizianten tragen, die
erstern vier Monathe, also bis den letzten
Februar 1783 schwarz - tuchene Kleider, mit
engen Ermeln, Pleureusen, Kopfzeuge von
schwarzen Krepflor, mit einer Schneppe,
schwarze Handschuhe, kleine Manschetten mit
breiten Säumen und schwarze corduanene
Schuhe, mit schwarzen Schnallen: Die fol-
genden vier Monathe, dieselbe Kleidung ohne
Pleureusen und mit offenen Ärmeln, Engage-
anten und Kopfzeuge von schwarzen Milchflor
mit breiten Säumen, weisse Handschuhe,
schwarz seidene Schuhe mit blau angelauenen
Schnal-



Schnallen, und die letzten vier Monathe, vom ersten Julii bis den letzten October 1783 schwarze seidene ordinaire Kleider, Spisen und weisse oder schwarze seidene Schuhe mit gewöhnlichen Schnallen. In dieser letzten Abtheilung der Trauer können sie, nach eigenem Belieben, schwarzes oder weisses Band anlegen.

2)

Die übrigen Herren Cavaliers, welche nicht in Herzoglichen Diensten stehen und den Hof frequentiren, werden, zu Sr. Hochfürstl. Durchl. höchsten Wohlgefassen, die ersten acht Monathe, und also bis an den letzten

leßten Junii 1783 in ordinären schwarzen Kleidern, schwarzen Strümpfen, Manschetten von Batist mit oder ohne Franzen, und unbesetzte Hüte und die leßten vier Monate, gleich denen Herren Landes-Offizianten, in halber Trauer erscheinen.

Die adelichen Damens werden ebenermäßen die ersten acht Monate, und also bis den leßten Junii 1783 in wollenen Kleidern erscheinen, und zwar die ersten vier Monate, bis an den leßten Februar, 1783, mit Kopfzeugen von schwarzen Milchfiohr mit Schneebben und Engageanten von Batist mit breiten Säumen, die folgenden

vier



vier Monate bis den letzten Junii, mit
Kopfzeugen und Engageanten von Milchflor,
und die letzten vier Monate, bis den letzten
October 1783, in schwarzen seidenen Klei-
vern, mit Spizien, und mit weissen oder
schwarzen Banne.

Mitan, Hofmarschallamt, den 5ten No-
vember 1782.